

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 22: **Die Lehrerbildung im Umbruch der Zeit II**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 35 R Unterrichtsgestaltung 3. bis 4. Klasse. 23. 7. bis 4. 8. Kursgeld: 80.-
 36 R Unterrichtsgestaltung 4. bis 5. Klasse. 30. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 80.-
 37 SG Unterrichtsgestaltung 5. bis 6. Klasse. 30. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 80.-
 38 SG Unterrichtsgestaltung Abschlußklassen. 16. 7. bis 28. 7. Kursgeld: 80.-
 39 R Handarbeiten Unterstufe 30. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 80.-
 40 SG Physik - Chemie 30. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 90.-
 41 SG Schnitzen 16. 7. bis 28. 7. Kursgeld: 80.-
 42 SG Modellieren 30. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 70.-
 43 R Flugmodellbau 23. 7. bis 4. 8. Kursgeld: 100.-
 44 SG Metallarbeiten - Fortbildungskurs. 30. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 145.-
 45 NE Französisch (Kursort: Neuenburg) 30. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 120.-

Vierwöchige Kurse:

- 46a SG Papparbeiten 16. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 160.-
 47a SG Holzarbeiten 16. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 180.-
 48a SG Metallarbeiten 16. 7. bis 11. 8. Kursgeld: 200.-

Kursorte: SG = St. Gallen. R = Rorschach. Kurs Nr. 21: Unterkulm AG. Kurs Nr. 22: Schynige Platte. Kurs Nr. 45: Neuenburg.

Detaillierte Kursprogramme mit den Anmeldeformularen können bei den kan-

tonalen Erziehungsdirektionen bezogen werden.

Anmeldungen sind bis zum 31. März 1962 an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons zu richten.

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform.

22. Konferenz der katholischen Mittelschullehrer der Schweiz

Am Sonntag, 27. Mai 1962, führt die KKM für die katholischen Mittelschullehrer aller Stufen ihre diesjährige Konferenz durch. Thema: Erlebnis der Geschichte. Programm in kommender Nummer. Aber jetzt schon den Tag vormerken!

Eine Nummer «Schweizer Schule» gesucht

Ein Student möchte Nr. 38 des 18. Jahrgangs vom 22. September 1932 (also noch in der alten Form eines Blattes) bekommen. Wer kann es vermitteln?

Im Auftrag *Schriftleitung Schwyz*

AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

SCHWYZ. Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hat auf Veranlassung des eidgenössischen Departementes des Inneren bei den Erziehungsdirektoren aller Kantone eine Umfrage veranstaltet über eine allfällige Revision der Verordnung vom 20. Jänner 1925 über die Anerkennung von Maturitätsausweisen durch den Bundesrat.

Das Hauptproblem der Umfrage bestand darin, ob die Matura nach Typus C künftig in gleicher Weise wie die Typen A und B als Ausweis für das Medizinstudium anerkannt werden sollte. Bisher mußte der Inhaber eines Maturitätszeugnisses nach Typus C eine Ergänzungsprüfung in der lateinischen Sprache ablegen.

Die Frage wurde den Rektoren der schweizerischen Mittelschulen vorgelegt. Diese haben sich einstimmig für die Anerkennung der Matura C ohne zusätzliche Lateinprüfung ausgesprochen. Sie nehmen an, daß die humanistische Bildung nicht bloß durch die alten Sprachfächer, sondern auch in anderer Weise vermittelt werden könne. Die Maturitätskommission stimmte dieser Auffassung mehrheitlich, der Erziehungsrat mit Stichtentscheid des Vorsitzenden zu.

Nach allgemeiner Auffassung besteht kein Bedürfnis nach neuen Mittelschultypen, zum Beispiel Typus D. Eine Aufwertung der Matura C durch Latein wäre erwünscht, wird aber nicht streng gefordert. Eine Diskussion über die Frage, bis zu welchem Zeitpunkt die einzelnen Fächer im Mittelschulunterricht mindestens getrieben werden müssen, ist durchaus wünschenswert. Für die Gestaltung zum Beispiel der Fächer Geografie, Physik, Mathematik und Chemie sollte den Kantonen weitgehend Spielraum gegeben werden. Der Übergang von einem Maturitätstyp zum andern soll möglich sein. Es wird aber eine sorgfältige Vorbereitung vorausgesetzt.

Der Frage der wahlfreien Pflichtfächer oder verpflichtenden Wahlfächer stehen wir bejahend gegenüber.

Allgemein sei festgehalten, daß wir die drei Maturitätstypen A, B und C unter sich als gleichberechtigt, aber nicht als gleichwertig betrachten.

A.Sch.

